

Niederschrift



Sitzung des **Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur** der Stadt Bornheim am Mittwoch, **08.06.2022**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	057/2022
UKLWN Nr.	3/2022

Anwesende

Vorsitzende

Jahn, Gabriele, Dr. Bündnis 90/ Grüne-Fraktion

Mitglieder

Gordon, Christina	SPD-Fraktion	
Großmann, Stefan	CDU-Fraktion	
Gruß, Harry	SPD-Fraktion	
Kuhn, Arnd Jürgen, Dr.	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Marx, Bernd	CDU-Fraktion	
Meiswinkel, Hermann Josef, Prof. h.c. Dr.	CDU-Fraktion	ab 18:13
Pesch, Norbert	CDU-Fraktion	
Ritsert-Dettmar, Regine	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Roitzheim, Frank	UWG/Forum-Fraktion	
Schmitz, Rolf	CDU-Fraktion	
Schumacher, Daniel	Fraktionslos	
Taft, Linda, Dr.	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Wienand, Hans-Dieter	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	

stv. Mitglieder

Dartenne, Guido	ABB-Fraktion
Färber, Elisa	FDP-Fraktion
Nitzge, Nicolai	SPD-Fraktion
Schmitz, Werner	CDU-Fraktion
Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion

beratende Mitglieder

Nieling, Cathi	Naturgarten e.V. Regionalgruppe Köln-Bonn
Pacyna, Michael, Dr.	Landschafts-Schutzverein-Vorgebirge e.V.

Verwaltungsvertreter

Paulus, Wolfgang, Dr.

Schriftführerin

Mohr, Irmgard

Nicht anwesend (entschuldigt)

Helmes, Hildegard	CDU-Fraktion
König, Dirk	UWG/Forum-Fraktion
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion
Lamprichs, Holger	CDU-Fraktion
Lehmann, Michael	Fraktionslos
Riebe, Dieter	ABB-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 34/2022 vom 27.04.2022	
5	Hochwasservorsorge - Erarbeitung einer kreisweiten Starkregenkarte	348/2022-12
6	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.05.2022 betr. Erweiterung der Grün-Patenschaften im Stadtgebiet Bornheim	356/2022-12
7	Mitteilung betr. großer Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 30.03.2022 betr. Einsparungspotential bei Energieversorgung der städtischen Liegenschaften	364/2022-6
8	Mitteilung betr. Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Kieswaschanlage an der Allerstraße	289/2022-12
9	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	357/2022-1
10	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Dr. Gabriele Jahn eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur der Stadt Bornheim und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Es sind je neun Ratsmitglieder und sachkundige Bürger*innen anwesend. Nach § 32 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates ist der Ausschuss jedoch nur beschlussfähig, wenn die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden sachkundigen Bürger*innen übersteigt. Nachdem die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mitgeteilt hat, dass das Ausschussmitglied Dieter Wienand als sachkundiger Bürger auf sein Abstimmungsrecht verzichtet, ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Mohr ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
---	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
---	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 34/2022 vom 27.04.2022	
----------	---	--

AM Schumacher erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 34/2022 vom 27.04.2022 folgende Einwände:

- 1) Zur Niederschrift über die Sitzung 10/2002 vom 15.02.2022 gab es nicht nur einen Einwand von ihm zu TOP 11, sondern auch zu TOP 6 oder 7. Dort sind seine Ausführungen zur Konzentrationszone anlässlich der Frage der SPD-Fraktion, ob der Kiesabbau hinsichtlich der Aufbauten an der Allerstraße eingestellt werden könne, nicht wiedergegeben.
- 2) Der Hinweis, dass in der Niederschrift auch an anderen Stellen Namen der Fragesteller fehlen, kam nicht von ihm, sondern von Hrn. Dr. Pacyna.
- 3) Beim TOP 7 fehlt, dass der Bürgermeister die Sitzungsleitung übernommen und ihn wegen eines Verstoßes gegen die Geschäftsordnung zur Ordnung gerufen hat, da er mehr als drei Fragen gestellt habe. Dies sieht er anders, da man dreimal je fünf Minuten zu einem Beitrag sprechen darf und es dabei irrelevant ist, wie viele Fragen man innerhalb dieser Beiträge stellt.

zu 1) Wird überprüft.

Ergebnis: Es geht um TOP 6 (Vorlage 766/2012-12, Rekultivierung einer Teilfläche der Abgrabung südlich der Allerstraße, Hersel). Wie bereits in der letzten Sitzung zu diesem Einwand mündlich erläutert, werden die Ausführungen nicht wiedergegeben, weil sie sich nicht auf den Gegenstand des TOP bezogen haben.

zu 2) Dies wird in der Niederschrift über die Sitzung 10/2002 vom 15.02.2022 klargestellt.

zu 3) Der Bürgermeister erklärt, dass er Herrn Schumacher nicht zur Ordnung gerufen hat. Vielmehr hat der BM auf die Redeordnung in der Geschäftsordnung hingewiesen, die besagt, dass ein Ratsmitglied höchstens dreimal zum selben Punkt der Tagesordnung sprechen darf. Im Übrigen musste der BM nicht die Sitzungsleitung übernehmen, sondern hat als Bürgermeister jederzeit das Recht, sich zu äußern.

Eine anschließende Überprüfung hat ergeben, dass nach der Geschäftsordnung solche Vorkommnisse nicht zu den Tatbeständen zählen, die in die Niederschrift aufzunehmen sind.

Auch in anderen Gremien wird dies so gehandhabt.

Auch wenn ein einzelner Beitrag höchstens fünf Minuten dauern darf und mehrere Fragen enthalten kann, bedeutet dies nicht, dass mehr als drei Beiträge zulässig sind, wenn die fünf Minuten pro Beitrag nicht ausgeschöpft wurden. Bei ausführlichen Antworten oder Stellungnahmen zu den einzelnen Beiträgen kann auch nicht geltend gemacht werden, dass es sich nur um einen Beitrag gehandelt habe, zu dem kurze Zwischenantworten gegeben worden seien.

5	Hochwasservorsorge - Erarbeitung einer kreisweiten Starkregenkarte	348/2022-12
----------	---	--------------------

Beschluss

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis von den Ausführungen.

- Einstimmig -

(1 Enthaltung: ABB)

6	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.05.2022 betr. Erweiterung der Grün-Patenschaften im Stadtgebiet Bornheim	356/2022-12
----------	--	--------------------

Die Verwaltung sagt zu, gemäß Punkt 1 des Antrags künftig auch reine Gieß-Patenschaften für Bäume zu vergeben.

Beschluss

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.

- Einstimmig -

7	Mitteilung betr. großer Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 30.03.2022 betr. Einsparungspotential bei Energieversorgung der städtischen Liegenschaften	364/2022-6
----------	---	-------------------

Frage AM Dr. Kuhn

Welche Maßnahmen werden schon vor dem Vorliegen des Konzeptes zur Klimaneutralität umgesetzt, z.B. bei Neubauten?

Antwort

Es wird jetzt schon versucht, alles danach auszurichten. So erfolgt der Neubau der Heinrich-Böll-Gesamtschule nach KfW40-Standard. Auch beim geplanten Neubau des Schwimmbads spielt die Energieversorgung eine große Rolle. Bei einem Workshop dazu hat der Bäderexperte Kettler deutlich gemacht, dass das zentrale Thema der Wärmebedarf ist. Im zweiten Teil des Workshops soll dieser unter den Zielperspektiven Investitions- und Betriebskosten, Nachhaltigkeit und Attraktivität genau beleuchtet werden. Zur Größenordnung: Bei der Energiebilanz mit Bezugsjahr 2010 hat der Energieverbrauch im gesamten Bornheimer Stadtgebiet 940 GWh betragen, die Prognose von Herrn Kettler für den Wärmebedarf des neuen Hallenfreizeitbads beträgt allein schon 6 GWh.

Auch Photovoltaik war ein großes Thema beim Workshop. So soll das Schwimmbaddach natürlich mit PV-Anlagen bestückt werden, um den Strom für Wärmepumpen zu erzeugen. Außerdem wurde z.B. angeregt, Wohnmobil-Stellplätze mit Überdachung einzurichten, die ebenfalls mit PV-Anlagen bestückt würden.

Darüber hinaus sollen die Vorlagenmasken um den Aspekt „Auswirkungen auf das Klima“ erweitert werden. Dazu müssen den Ämtern und Abteilungen noch Möglichkeiten an die Hand gegeben werden, wie sie dies bewerkstelligen können.

Zum Thema Energieeinsparung: In einem Arbeitskreis der 19 Kommunen des RSK, in dem Bornheim durch den Klimaschutzmanager Gethke vertreten wird, geht es um Möglichkeiten dazu in städtischen Immobilien - Stichworte Temperaturabsenkung, Nutzerverhalten (auch an Schulen, z.B. „Pullover Day“).

Frage AM Schumacher

Wo ist das vom Bürgermeister erwähnte Konzept des Workshops zu Schwimmbädern zu finden?

Antwort

Es ist an die Mitglieder des AK versandt worden, aber noch nicht veröffentlicht. Dazu ist es evtl. noch zu früh, denn vieles, was noch im Entwurfs- und Planungsstadium ist, könnte als gesetzt missverstanden werden.

Zusatzfrage AM Schumacher

Kann es zumindest den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden?

Antwort

Die Verwaltung denkt darüber nach.

Ergebnis: Das Konzept befindet sich noch im Entwurfsstadium und ist noch nicht zur Veröffentlichung geeignet.

Frage AM R. Schmitz

Ist bereits ein Wert für die Absenkung der Temperatur in der neuen Heizperiode festgelegt?

Antwort

Nein, noch nicht. Dies soll beim nächsten Termin abgestimmt und interkommunal einheitlich festgelegt werden.

Frage AM Dartenne

Wäre die zentrale, professionelle Heizungsregelung aller Liegenschaften durch eine Fachfirma nicht zielführender als die Regelung durch (auch geschulte) Hausmeister?

Antwort

Dies wird mit der Gebäudewirtschaft besprochen.

8	Mitteilung betr. Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Kieswaschanlage an der Allerstraße	289/2022-12
----------	---	--------------------

Frage AM Schumacher

Auch an der Bleibtreustraße gibt es eine Kieswaschanlage. Nach seinen Beobachtungen wird Kies von Abgrabungen außerhalb des Stadtgebiets dorthin gefahren. Wie lange läuft deren Genehmigung noch?

Antwort

Die Genehmigung ist an den Abbau gebunden, der fast vollständig erfolgt ist. Die Überwachung erfolgt durch den Rhein-Sieg-Kreis. Das Ablaufdatum wird recherchiert und im Protokoll mitgeteilt.

Ergebnis: Die wasserrechtliche Erlaubnis für den Betrieb der Kieswaschanlage an der Bleibtreustraße ist auf den 31.07.2022 befristet.

9	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	357/2022-1
----------	---	-------------------

Fragen aus vorherigen Sitzungen

AM Dr. Kuhn

Wie ist der Sachstand bzgl. der Rodung des Grundstücks an der Klippe?

Antwort

s. die folgenden Mitteilungen der Verwaltung

aktuelle Mitteilungen

Die Verwaltung teilt mit:

- Wegen der Baumfällungen auf dem Grundstück Klippe 45 wurde Kontakt mit der Unteren Naturschutzbehörde aufgenommen. Es ist nicht allzu bekannt, dass sich das Verbot, wegen des Vogelschutzes vom 1.3. bis 30.9. nichts zu fällen und roden, auf Hecken, Gebüsch, Röhrichte etc. bezieht, nicht aber auf Bäume auf gärtnerisch genutzten Flächen im Innenbereich. Nach den Ermittlungen der Unteren Naturschutzbehörde vor Ort handelt es sich um ein Gartengrundstück, auf dem überwiegend abgestorbene Fichten gefällt wurden, dies war zulässig.
- Wie bereits den Fraktionen mitgeteilt, findet morgen (9.6.) von 12-14 h im Ratssaal ein Info-Markt der Fa. Amprion zum Thema Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitung von der Nordsee bis Baden-Württemberg statt. In Bornheim passiert alles auf der Bestandsstrasse und den Bestandsmasten, letztere werden teilweise etwas umgerüstet. Raumordnungs- und Linienbestimmungsverfahren haben stattgefunden, jetzt steht das Planfeststellungsverfahren an.
- Die traditionell im Frühjahr stattfindende Umweltsäuberungsaktion wurde corona-bedingt in den September verschoben, die beiden Sammeltage sind der 10.9. und der 17.9. Weil die Aktion bereits seit 1972 und somit seit 50 Jahren stattfindet, soll ein kleines Fest auf dem Baubetriebshof gefeiert werden, mit Essen, Getränken und Infoständen, z.B. von der RSAG und Naturschutzverbänden, sowie evtl. weiterem Programm.
- Aus der interfraktionellen Arbeitsgruppe Klima, die Mitte Mai stattgefunden hat: Die Energieagentur Rhein-Sieg möchte ein Pilotprojekt „Energiesparen an Schulen“ mit Bornheim und Königswinter durchführen, bei dem es überwiegend um

Nutzerverhalten geht. Wenn alle 12 städtischen Schulen teilnehmen, wird das Projekt voraussichtlich 260.000 € kosten (über die Laufzeit von vier Jahren verteilt). Es wird eine 70%ige Förderung dafür erwartet. Die Stellung des Förderantrags, Einstellung von Personal und das gesamte Management werden von der Energieagentur übernommen. Mittel für den Eigenanteil sind in den Haushalt ab 2023 einzustellen, der Grundsatzbeschluss für die Teilnahme am Projekt soll in der Ratssitzung am 10.8. erfolgen.

Ergänzend berichtet Hr. Dr. Pacyna aus seinen Erfahrungen mit dem früheren 50:50-Projekt an einer Bonner Realschule.

- Abgrabung der Fa. Hüntes an der Bornheimer Straße: Nachdem die Stadt die vom ULKWN beschlossene Stellungnahme dem Kreis zugeschickt hatte, hat die Fa. Hüntes die Stadt selbst angesprochen und angeboten, sich vertraglich zu verpflichten, mit dem Streifen an der Bornheimer Straße so rechtzeitig fertig zu sein, dass dies dem anschließenden Straßenausbau nicht im Wege stünde, und ihn an die Stadt abzutreten. Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung sich bereit erklärt, gegenüber dem Kreis zu erklären, dass sie auch mit dem üblichen Abstandsstreifen von 5 m zur bestehenden Straßengrenze anstelle der vorsorglich geforderten 10 m einverstanden ist.

weitere Fragen aus vorherigen Sitzungen

AM Dr. Kuhn

Zur Übersicht über die Verwendung des Klimabudgets: Wird darauf geachtet, dass für konkrete Projekte – z.B. Sanierung der Flutlichtanlage am Sportplatz Hersel – vor Antragstellung der Beschluss des jeweiligen Ausschusses vorliegt, dass die Mittel zur Umsetzung bereitgestellt werden?

Antwort

Zunächst ist der beschlossene Haushalt entscheidend. Die Projekte sind im Haushalt eingeplant, und zwar vollumfänglich (d.h. ohne Berücksichtigung einer zu erwartenden Förderung). Bei Fördermitteln gibt es eine neue Entwicklung bei der Kommunalaufsicht: Diese erwartet nun projektbezogene Beschlüsse. Daher ist es durchaus möglich, dass in Zukunft noch konkrete Einzelbeschlüsse zu fassen sind. Im kommenden Haushalt wird es zudem nicht mehr reichen, Budgets z.B. allgemein für Klimaschutzmaßnahmen einzustellen, sondern es sind konkret mögliche Projekte zu benennen.

Zusatzfrage AM Dr. Kuhn

Wie wird bei einem Doppelhaushalt mit dem Problem der nicht vorhersehbaren Preisentwicklung umgegangen? Ist ein Sperrvermerk (dem der eigentliche Beschluss noch folgen muss) eine Möglichkeit der Absicherung?

Antwort

Ein Beschluss bzw. dieser Weg ist immer möglich, das müssen wir nicht für zwei Jahre machen. Die als Budget eingestellte Summe muss jedoch vor Beantragung von Fördermitteln noch differenziert werden.

10	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

Frage von AM Marx

Im letzten April wurde beschlossen, Mittel aus dem Programm „Grüne Infrastruktur“ zu beantragen. Hat die Stadt solche Mittel erhalten, und wurden der Gießwagen angeschafft sowie standortgerechte Laubbäume angepflanzt, wenn ja wo?

Antwort

Der Gießwagen steht seit letzter Woche beim Stadtbetrieb und ist in Betrieb genommen. Zu den Bäumen: Statt der sonst möglichen 50 werden jetzt ca. 130 Standorte neu bepflanzt (überall im Stadtgebiet verteilt). Insgesamt hat die Stadt 130.000 € erhalten.

Frage von AM Großmann

Die Schafe zur Beweidung der Rheinaue sind ja inzwischen da. Nach dem, was dazu bei ihm ankommt, findet das großen Anklang. Welche Rückmeldungen bekommt die Stadt?

Antwort

Nach anfänglicher Verwunderung über den Zaun hat sich die Situation schnell beruhigt, wir haben nun eigentlich nur positive Rückmeldungen. Auch der Bereich zwischen dem Trampelpfad zum Rhein (der zugänglich bleiben wird) und dem Bootshaus Bovelet soll nun beweidet werden.

Frage von AM Gordon

Vor kurzem hat eine interessante Informationsveranstaltung von Frau Wittenberg zur öffentlichen Beschaffung und Änderung der Vergaberichtlinien stattgefunden. Hierbei ging es auch um nachhaltige Beschaffung von entsprechend zertifizierten Produkten. Ist dazu schon etwas Konkretes überlegt worden?

Antwort

Bisher gibt es konkret den Beschluss der Bürgermeister der linksrheinischen Kommunen, einen Auftaktworkshop mit den jeweils zuständigen Mitarbeitern der Kommunen und Engagement global zu machen, wie die faire Beschaffung umgesetzt werden kann. Die Kommunalverwaltungen zählen nicht zu den ganz großen Beschaffern, könnten aber in Bereichen wie Dienstkleidung für Feuerwehr und Stadtbetrieb und bei bestimmten Baumaterialien Schwerpunkte setzen.

Ende der Sitzung: 20:07 Uhr

gez. Dr. Gabriele Jahn
Vorsitz

gez. Irmgard Mohr
Schriftführung